

BEROLINA

 *Journal*

2/2025



Vertreterversammlung

Seite 2

Ehrennadel für besonderes Engagement

Seite 4



2 Vertreterversammlung



4 Ehrennadel für besonderes Engagement



8 Einweihung Trittsteinbiotop und PikoPark



9 Nachbarschaften in Aktion: BEROLINA berichtet

INHALT

- 1 Editorial
 - 2 Vertreterversammlung
 - 4 Ehrennadel für besonderes Engagement
 - 5 Investitionen in Bestand und Zukunft
 - 6 Mitgliederbefragung | Einbruchschutz
-
- I Koalitionsvertrag? Wohnungswirtschaft und Wohnungspolitik
 - II Sternfahrt
 - IV Runter vom Sofa – Rein in den Kletterwald!
 - VI Ehrenamt | Made in Berlin | Buchtipp
 - VII Mülltrennung ist Klimaschutz
 - VIII Rabattseite
-
- 7 Kinderseite
 - 8 Naturnahe Blühinseln in Mitte
 - 10 Nachbarschaften in Aktion: BEROLINA berichtet
 - 12 Termine
 - 13 Impressum

GENDER-HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Internationales Jahr der
Genossenschaften

Genossenschaften gestalten
eine bessere Welt

Liebe Mitglieder, liebe Bewohner,

wir freuen uns, Ihnen mit dieser Sommerausgabe erneut einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Schwerpunkte unserer Genossenschaft zu geben. Die vergangenen Monate waren von wichtigen Ereignissen und zukunftsweisenden Entscheidungen geprägt.

Bedeutende Meilensteine waren die Vertreterwahl im Frühjahr sowie die ordentliche Vertreterversammlung am 17. Juni 2025. Rund 55 % der Vertreterversammlung wurden neu besetzt. Wir danken allen ausgeschiedenen und neuen sowie neugewählten Vertretern für ihr Engagement sowie ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Interessen der BEROLINA und ihrer Mitglieder zu übernehmen. Die hohe Beteiligung an der Wahl unterstreicht das große Interesse an der genossenschaftlichen Mitwirkung.

Mit der Neufassung unserer Satzung wurden wichtige strukturelle Anpassungen beschlossen, wie zum Beispiel die Möglichkeit virtueller Vertreterversammlungen sowie eine Modernisierung der Aufsichts- und Vorstandswahlen. Die Anpassung erfolgte im Einklang mit der aktuellen Mustersatzung des *GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.*

Das Geschäftsjahr 2024 war erneut geprägt durch Stabilität und zielgerichtete Weiterentwicklung. Welche Themen uns dabei besonders beschäftigt haben und welche Projekte aktuell im Fokus stehen, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten. Dabei lohnt sich nicht nur ein Blick auf unsere Neubau- und Modernisierungsvorhaben, sondern auch auf die Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Stärkung unserer Bestände.

Ein weiterer Höhepunkt war die jährliche Sternfahrt der *Wohnungsbaugenossenschaften Berlin*. Im Internationalen Jahr der Genossenschaften waren auch wieder Mitglieder der BEROLINA Teil dieser gemeinschaftlichen Aktion, die ein sichtbares Zeichen für die Bedeutung solidarischen Wohnens setzte.

Ergänzend dazu wurden mit dem Trittsteinbiotop in der *Heinrich-Heine-Straße 26* sowie dem PikoPark in der *Dresdener Straße / Annenstraße* zwei neue Projekte zur Stärkung der urbanen Biodiversität umgesetzt. Beide Vorhaben tragen dazu bei, unser Wohnumfeld nachhaltig zu verbessern und das genossenschaftliche Miteinander zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt den diesjährigen Trägern der Ehrennadel, Frau Grimm und Frau Rosenthal, für ihr langjähriges Engagement im Sinne unserer Genossenschaft. Ebenso danken wir allen ehrenamtlich Aktiven und unseren Mitarbeitenden für ihren kontinuierlichen Einsatz.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Vielleicht sehen wir uns beim *BEA-Kiezcamp* vom 28. Juli bis 1. August oder Sie nutzen Ihre Chance auf einen der begehrten Plätze bei unserer Verlosung für das *ISTAF Outdoor*. Alle Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

**Herzliche Grüße
Frank Schrecker und Carla Kaiser
Vorstand**



VERTRETERVERSAMMLUNG

Die wichtigsten Entwicklungen, Zahlen und Beschlüsse

Am 17. Juni 2025 kamen Vorstand, Aufsichtsrat und die gewählten Vertreter der BEROLINA zur ordentlichen Vertreterversammlung zusammen, um über das Geschäftsjahr 2024 zu berichten und Beschlüsse zu fassen. Die Bilanz 2024 weist einen Jahresüberschuss von rund 5 Mio. € aus. Gleichzeitig wurden 11,1 Mio. € in Bauprojekte und Modernisierungen investiert. Auch die Umsatzerlöse stiegen um fast 1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Finanziell steht die BEROLINA auf solidem Fundament: Die Eigenkapitalquote beträgt 75,4 % – ein Zeichen großer Stabilität.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieben herausfordernd: Inflation, steigende Baukosten und die Folgen der Energiekrise forderten weiterhin Flexibilität und Weitsicht. Umso erfreulicher ist es, dass die BEROLINA nicht nur ein stabiles Jahresergebnis vorweisen, sondern auch wesentliche Investitionen aus Eigenmitteln finanzieren konnte.

Neubau und Klimaschutz im Bestand

Ein Schwerpunkt war 2024 der Neubau in der *Friedlander Str. 130* in Adlershof. Trotz baulicher Herausforderungen – Integration des bestehenden Gebäudes *Friedlander Str. 128* – wurden 17 Wohnungen zum 1. Juli 2025 an die neuen Bewohner übergeben. Für umweltfreundliche Wärme sorgt eine Wärmepumpe mit Photovoltaik-Unterstützung, ergänzt durch einen Spitzenlastkessel.

Auch im Bestand wurden umfangreiche Maßnahmen für Energiesparen und CO₂-Reduzierung umgesetzt. In mehreren Wohnanlagen in Adlershof wurden die Fassaden gedämmt (teils verbunden mit Balkonerneuerungen). In diesem Jahr folgen dort die Heizungs-zentralisierungen: Alte Gasetagenheizungen werden durch moderne zentrale Wärmepumpenanlagen mit PVT-Modulen ersetzt. Diese Module erzeugen Strom und Warmwasser und decken laut Planung rund 65 % des Wärmebedarfs über erneuerbare Energie.

PVT-Module – eine Kombination aus Photovoltaik und solarthermischer Technik – erzeugen nicht nur Strom, sondern auch Wärme. Das Besondere: Die Abwärme der Solarzellen wird über einen Wärmetauscher nutzbar gemacht. Damit wird ein Teil des Heiz- und Warmwasserbedarfs regenerativ gedeckt, was ein wichtiger Schritt zur CO₂-Reduktion im Wohnungsbestand ist.

Mitglieder und Nachbarschaft

Der BEROLINA-Nachbarschaftsfonds unterstützte 2024 erneut zahlreiche Mitglieder-Aktivitäten. Der Vergabeausschuss bewilligte 23 Anträge mit insgesamt 7.154 € Fördervolumen. Auch das spiegelt das wachsende Engagement der Mitglieder wider.

Die geförderten Projekte reichen vom gemeinschaftlichen Kochen über Lesungen bis hin zu Sportangeboten und Gemeinschaftsgärten. Besonders beliebt sind die Nachbarschaftsfeste, die in vielen Wohnanlagen wieder regelmäßig stattfinden. Neue Formate wie das Projekt *KiezKüche* in Adlershof zeigen, wie vielfältig sich Mitglieder mit eigenen Ideen einbringen.

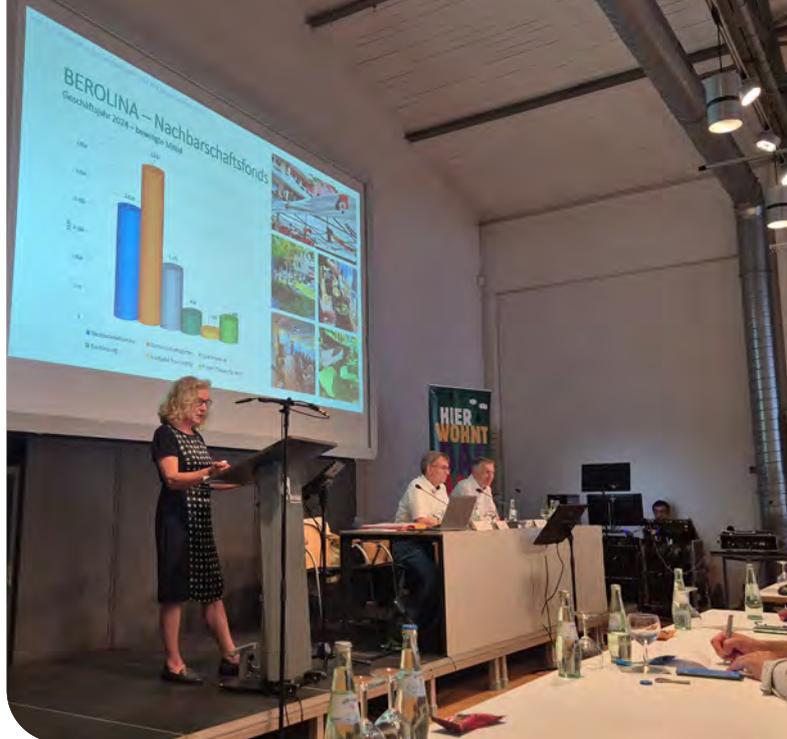
Ein weiteres Thema war die genossenschaftliche Rückvergütung, die jährliche Rückzahlung von 1 % der gezahlten Nutzungsentgelte an die Mitglieder. Mit Blick auf anstehende Sanierungsvolumen wurde diese für 2024 nicht mehr ausgezahlt. Durch den Wegfall der Rückvergütung bleiben der Genossenschaft rund 200.000 € pro Jahr mehr Liquidität für Investitionen. In fünf Jahren ergibt das etwa 1 Mio. € an Eigenmitteln zusätzlich.



Wichtige Beschlüsse und Ausblick

Der Jahresabschluss 2024 wurde festgestellt und der Bilanzgewinn den Rücklagen zugeführt. Den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat wurde für 2024 Entlastung erteilt. Zur Notwendigkeit der vorgeschlagenen Neufassung der Satzung erfolgte ein kritischer und dennoch konstruktiver Austausch, der mehrheitlich Klarheit schaffen konnte und letztlich zur gemeinsamen Entscheidungsfindung beitrug. Im Ergebnis beschlossen die Vertreter die neue Satzung, um die genossenschaftlichen Regeln an aktuelle Anforderungen anzupassen.

Die Neufassung der Satzung orientiert sich an der aktuellen Mustersatzung des *GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.* und übernimmt Änderungen wortgleich. Bei Bedarf werden nun alternative Versammlungsformen wie hybride und virtuelle Vertreterversammlungen ermöglicht. Neu geregelt wurde die Wahl des Aufsichtsrates. Entfallen ist die Pflicht zur Bekanntmachung in der



Berliner Zeitung. Künftig werden Bekanntmachungen ausschließlich auf der Webseite der Genossenschaft veröffentlicht. Ebenso entfallen ist die zweijährige Sperrfrist für die Wahl ehemaliger Vorstandsmitglieder in den Aufsichtsrat und die Bestellung ehemaliger Aufsichtsratsmitglieder zum Vorstand. Die Vertreterversammlung ist als höchstes Organ legitimiert und in der Lage, verantwortungsvoll über die Eignung von Kandidatinnen und Kandidaten für den Aufsichtsrat zu entscheiden. Analog liegt die vergleichbare Entscheidungskompetenz im Rahmen der Bestellung von Vorstandsmitgliedern beim Aufsichtsrat.

Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihre fachliche Kompetenz, denn ohne sie wären die vielen Projekte und Herausforderungen in 2024 nicht zu bewältigen gewesen.



DIE BEROLINA SAGT DANKE

Ehrennadel für besonderes Engagement

Ein besonderer Moment der Vertreterversammlung am 17. Juni war die Übergabe der BEROLINA-Ehrennadel – eine Auszeichnung für Mitglieder, die sich über viele Jahre mit großem Einsatz für unsere Genossenschaft engagieren. In diesem Jahr ging die Ehrennadel an zwei langjährige Wegbegleiterinnen: Frau Grimm und Frau Rosenthal.

Vertreterinnen der ersten Stunde

Seit 1991 engagieren sich beide als gewählte Vertreterinnen und zählen zu den prägenden Stimmen der BEROLINA. Über all die Jahre hinweg haben sie die Genossenschaft in unterschiedlichen Phasen begleitet, wichtige Themen angestoßen, Entwicklungen aktiv mitgestaltet und vor allem das Gemeinschaftsleben mit viel Herz geprägt.

Frau Grimm engagierte sich darüber hinaus viele Jahre ehrenamtlich in der Sozialarbeit und unterstützte mehrfach den Wahlvorstand. Bei der letzten Vertreterwahl 2025 verzichtete sie bewusst auf ihr neues Mandat und übergab es an die nächste Generation – ein starkes Zeichen für generationenübergreifendes Engagement und Vertrauen.

Frau Rosenthal konnte bei der Versammlung nicht anwesend sein und erhält die Ehrennadel bei passender Gelegenheit persönlich.

Ehrenamt als Herz der Gemeinschaft

Die BEROLINA lebt von Mitgliedern, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die sich einbringen, zuhören, Ideen mitgestalten. Dieses Engagement ist kein Selbstläufer, aber es ist der Kern dessen, was unsere Genossenschaft ausmacht: Verlässlichkeit, Nähe, ein solidarisches Miteinander.

Auf der Webseite der BEROLINA heißt es: „Wohnen in der BEROLINA ist Leben in einer nachbarschaftlichen Gemeinschaft.“ Genau das zeigen Frau Grimm und Frau Rosenthal – mit langem Atem, Überzeugung und Herzblut. Gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher scheint, braucht es Menschen, die Haltung zeigen, weiterdenken und gemeinsam mit anderen etwas bewegen. Wir sagen Danke – für Jahrzehnte des Engagements und die Mitgestaltung mit Weitblick.



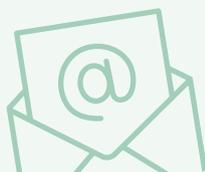
Seit Jahrzehnten vertritt sie die Mitglieder der BEROLINA. Nun wurde Frau Grimm für ihr Engagement mit der Ehrennadel ausgezeichnet.



SIE MÖCHTEN SICH EINBRINGEN?

Ob im Sozialbereich, bei Veranstaltungen oder mit eigenen Ideen fürs Mitgliederleben – wir freuen uns über alle, die Lust haben, das Miteinander in der BEROLINA mitzugestalten.

Sprechen Sie uns einfach an:
mitgliederservice@berolina.info



DARAUF BAUEN WIR

Investitionen in Bestand und Zukunft



Der Neubau in der *Friedlander Straße 130* steht kurz vor dem Abschluss. Die Fertigstellung befindet sich in den letzten Zügen, der geplante Einzugstermin war der 1. Juli 2025. Auch wenn noch einige Restarbeiten ausstehen, markiert das Projekt einen wichtigen Schritt für die BEROLINA.

Die Genossenschaft investiert weiter – in die energetische Sanierung, moderne Technik und den langfristigen Erhalt des Wohnungsbestands. Die folgenden Bauvorhaben geben einen Überblick über aktuelle Projekte.

Brandschutzmaßnahmen

Um die Sicherheit im Kellerbereich dauerhaft zu gewährleisten, wurden im Frühjahr 2025 sämtliche Brandschutztüren in den Kellern und Treppenhäusern der *Michaelkirchstraße 24–30* erneuert. Die bisherigen Türen wiesen Mängel in der Gangbarkeit und im Selbstschlussmechanismus auf. Die Arbeiten konnten im März erfolgreich abgeschlossen werden.



Heizungszentralisierung

In mehreren Häusern in Adlershof wird derzeit die Heiztechnik grundlegend erneuert. Die bisherigen Gasthermen werden durch zentrale Wärmeversorgungsanlagen ersetzt, die jeweils ein Quartier mit regenerativer Energie beliefern. Die Maßnahmen umfassen den Einbau zentraler Heizleitungen in den Fluren sowie den Einbau moderner Wohnungsstationen für Heizung und Warmwasserbereitung. Wärmepumpen, Photovoltaik und Solarthermie sind zentrale Elemente für die Heizung und die Warmwasserbereitung.



Eingebaut werden die Wärmeversorgungsanlagen in der :

- *Hoffmannstraße 5-6* mit Versorgung der *Wassermannstraße 56*
- *Stienitzseestraße 16-18* mit Versorgung der *Wassermannstraße 61*
- *Stienitzseestraße 8-12*

Fassadendämmung und Balkonerneuerung

Zur Verbesserung der energetischen Bilanz wird die Gebäudehülle der *Stienitzseestraße 8-12* umfassend gedämmt. Die Maßnahme betrifft sowohl die Hofseite, die beiden Giebelseiten als auch die Straßenseite. Der Rückbau der Balkone ist dafür notwendig. Die Erneuerung schließt sich nach den Fassadendämmarbeiten an. Die Balkone werden nicht nur ersetzt, sondern auch vergrößert, was ein spürbarer Mehrwert für die Bewohner sein wird. Der Baustart ist im Juni erfolgt. Die Balkone sind bereits weitgehend zurückgebaut und die Dämmarbeiten auf der Hofseite mit Dachrandverlängerung lassen den Umfang der Baumaßnahme erkennen.



IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Mitgliederbefragung 2025

Was läuft gut und was könnten wir besser machen? Ab Ende August haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre Meinung einzubringen: Die BEROLINA startet ihre große Mitgliederbefragung 2025.

Dabei geht es um Ihre Erfahrungen mit Ihrer Wohnung, Ihrem Wohnumfeld, unserem Service und um Ihre Wünsche für die Zukunft. Auch Themen zu Modernisierung, Klimaschutz und digitalen Angeboten spielen eine Rolle.

Die Umfrage ist anonym, freiwillig und einfach auszufüllen.

Alle Haushalte erhalten ein Anschreiben mit QR-Code zum Online-Fragebogen. Wer lieber analog teilnimmt, kann den Fragebogen telefonisch anfordern. Der Befragungszeitraum läuft von Ende August bis Ende September 2025. Die Ergebnisse helfen uns, gezielter auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder einzugehen und gemeinsam mit Ihnen die Genossenschaft weiterzuentwickeln.

WIR BITTEN UM IHRE AUFMERKSAMKEIT

Klebefäden an Wohnungstüren

In unserer Nachbarschaft in Mitte wurden Klebefäden an Wohnungstüren entdeckt – ein möglicher Hinweis auf Einbruchsvorbereitung. Die Polizei ist informiert und bittet um Ihre Aufmerksamkeit.

Wenn Sie verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu den Verursachern der Klebefäden mitteilen können, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Polizeiabschnitt.

Polizei Berlin

Beratungsstelle zum Einbruchschutz
Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin

Tel 030 4664-979999

E-Mail einbruchschutz@polizei.berlin.de

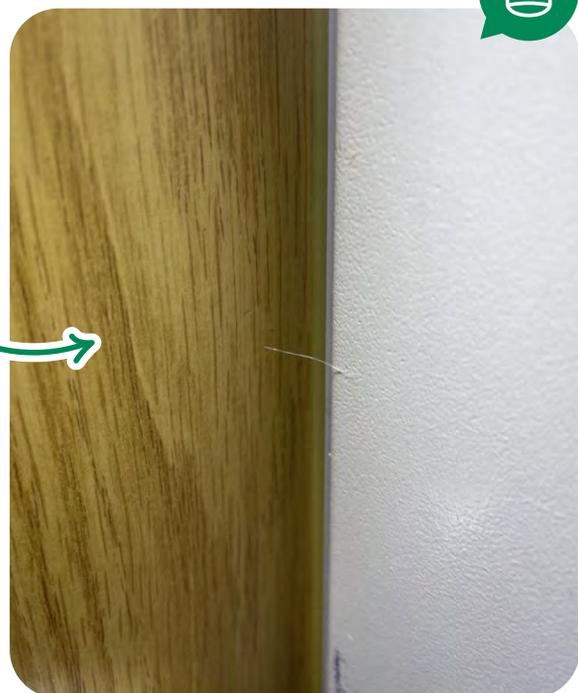
www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention

Polizei Berlin

Direktion 5 (City) K 21
Wedekindstr. 10, 10243 Berlin

Tel 030 4664-572115

E-Mail dir5k21@polizei.berlin.de



VIEL GEMEINSAM

SOMMER 2025

Was bedeutet der Koalitionsvertrag für uns Wohnungsbaugenossenschaften?

Zigtausende Wohnungen fehlen auf dem Markt, das weiß die Politik seit Langem. Bundeskanzler Friedrich Merz hat dem Thema Wohnen in seiner Regierungserklärung einen wichtigen Platz eingeräumt. „Wohnraum muss bezahlbar bleiben“, sagte er am 14. Mai vor dem Bundestag. Man könnte anmerken: Wohnen muss erstmal wieder bezahlbar werden. Durchschnittsverdiener können sich in Berlin nur jede vierte der angebotenen Wohnungen leisten, hat eine Statistik vor Kurzem ergeben.

Für eine Entspannung am Wohnungsmarkt setzt die neue Regierung vor allem auf Neubau. Bundesbauministerin Verena Hubertz kündigte in ihrer Antrittsrede einen Gesetzesentwurf für einen „Wohnungsbau-Turbo“ an. Im Koalitionsvertrag gibt es mehrere Punkte, die für uns Wohnungsbaugenossenschaften interessant sind und mögliche Chancen bieten.

Mehr Förderung, weniger Bürokratie

Die Koalition plant den Bau von jährlich 400.000 neuen Wohnungen, davon 100.000 öffentlich geförderte. Um den Wohnungsbau anzukurbeln, soll es einen Investitionsfonds und gezielte KfW-Kredite geben. Auch soll die Bürokratie abgebaut und technische Vorgaben sollen vereinfacht werden, um schneller bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

„Das genossenschaftliche Wohnen wird weiter gefördert, die Wohngemeinnützigkeit wollen wir mit Investitionszuschüssen ergänzen“, heißt es zudem im Koalitionsvertrag. Was das nun konkret bedeutet, wird abzuwarten sein. Die durch die letzte Bundesregierung beschlossene „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit“ zielt gegenwärtig eher auf Stiftungen oder andere gemeinnützige Organisationsformen ab, nicht jedoch auf die seit vielen Jahren erfolgreich agierenden Wohnungsbaugenossenschaften. Auch die möglichen verbesserten Abschreibungsbedingungen helfen den Wohnungsbaugenossenschaften aufgrund deren Steuerbefreiung bzw. der steuerlichen Spezifika nicht.

Der Koalitionsvertrag sieht auch vor, das Genossenschaftsgesetz zu modernisieren. Dadurch soll die genossenschaftliche Rechtsform hoffentlich weiter gestärkt werden.

Auf Worte müssen Taten folgen

Im Detail bleibt der Koalitionsvertrag an vielen Stellen vage. Die Maßnahmen müssen nun konkreter ausformuliert – und dann vor allem umgesetzt – werden. Wir Wohnungsbaugenossenschaften leisten einen wichtigen Beitrag zu einem sozialeren Wohnungsmarkt. Von der Politik erwarten wir die entsprechenden Weichenstellungen, damit das genossenschaftliche Wohnen noch breitere Wirkung entfalten kann.



© AdobeStock



Ausblick

27.7.2025

Rund 1.000 Genossenschaftsmitglieder feiern beim ISTAF

27.9.2025

Azubi-Stand der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin auf der Stuzubi

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



B E R L I N

Sternfahrt am Internationalen Tag der Genossenschaften Gemeinsam auf Tour und viel beWIRkt

Am Samstag, den 5. Juli hieß es wieder: Auf die Sättel, fertig, los! Denn bereits zum vierten Mal starteten die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin zu ihrer großen Fahrrad-Sternfahrt, die dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam mehr beWIRken“ stand. Im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ sorgten über 1.000 Teilnehmer nicht nur für einen neuen Rekord, sondern traten auch besonders kräftig in die Pedale, um ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Fairness und Solidarität zu setzen.

Rund 19.000 gefahrene Kilometer, mehr als 1.000 motivierte Radfahrer, 31 teilnehmende Genossenschaften, 6 Routen und 1 Ziel: Gemeinsam die genossenschaftlichen Werte sichtbar machen und öffentlichkeitswirksam für mehr „WIR“ am Wohnungsmarkt einzutreten. Das ist unseren Mitgliedern und Mitarbeitern auch dieses Mal wieder eindrucksvoll gelungen.

Genauso grün wie die Welle, mit der es dank der freundlichen Begleitung der Berliner Polizei durch die Stadt ging, waren natürlich auch wieder unsere Trikots. Deren einprägsame Sprüche sorgten zusammen mit unserem Bauklötzchen-Logo auf XL-Anhängern und Rucksack-Fahnen wieder für eine hohe Sichtbarkeit unserer Marke und unserer Botschaften. Applaus und Unterstützung gab es dafür von zahlreichen Menschen, die sich am Straßenrand versammelt hatten.



© The Philllys

Besonderes Jahr. Besonderes Motto. Besondere Location.

Da die Vereinten Nationen 2025 offiziell zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen haben, fand die Zwischenkundgebung auch an einem besonderen Ort statt: Die sechs Gruppen versammelten sich aus allen Himmelsrichtungen vor der beeindruckenden Kulisse des Brandenburger Tores mitten im Herzen der Hauptstadt. Dort richteten Bau-senator Christian Gaebler, der auf der Südwest-Route selbst mitgeradelt war, BBU-Vorständin Maren Kern sowie unser Sprecher Dirk Enzesberger Grußworte an die Teilnehmer. Dabei hoben sie besonders die Bedeutung der Genossenschaften für bezahlbares Wohnen und ein solidarisches Miteinander in Berlin hervor.

Anschließend nahm das große grüne Peloton wieder Fahrt auf und rollte geschlossen zur Abschlussveranstaltung in Richtung Schloss Schönhausen im Pankower Norden. Dort konnten sich die Teilnehmer bei Getränken erfrischen und einem Imbiss stärken, sich ein lauschiges Plätzchen im weitläufigen Schlosspark suchen, an einer Führung durch das Schloss oder einer von vielen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Von Kicker und Tischtennis über Schminken und Basteln bis XXL-Jenga und Recycling Rallye war für alle etwas dabei.

Die Bob-Stars
Francesco Friedrich
und Laura Nolte

Außerdem gab es bei sommerlichen Temperaturen auch noch ein winterliches Highlight: Die deutschen Bob-Stars Laura Nolte und Francesco Friedrich, die beide bereits mehrfach Olympia-Gold gewonnen haben, waren zu Gast und standen für Gespräche, Fotos und Einblicke in ihre rasante Sportwelt zur Verfügung.

Am Ende des Tages bleibt nicht nur die Erinnerung an eine rundum gelungene Sternfahrt, sondern auch das gute Gefühl, gemeinsam wieder etwas beWIRkt zu haben.



© The Philllys

© Dirk Lausch



© The Phyllis



© The Phyllis

GEMEINSAM MEHR

! : Grußworte von
Bausenator Christian
Gaebler, BBU-Vorstän-
din Maren Kern und
Dirk Enzesberger



© Dirk Lausch

BEWIRKEN!

Stadtspaziergang

Runter vom Sofa – Rein in den Kletterwald!

Kinder klettern für ihr Leben gern. Ob Stuhl, Zaun oder Baum – bis zu einem bestimmten Alter ist nichts vor ihrem Klettertrieb sicher. Als Erwachsenen geht uns diese Bewegungsart meist irgendwann verloren. Dabei steckt das Klettern evolutionsbiologisch in uns drin.

Klettern ist eine der ältesten und natürlichsten Bewegungsformen des Menschen. Es stärkt die gesamte Muskulatur und verbessert die Ausdauer. Auch Koordination, Konzentrationsfähigkeit und Gleichgewichtssinn werden geschult.

Also: lauter gute Gründe, sich wieder vom Klettertrieb packen zu lassen! Im Sommer macht das Klettern in der Natur am meisten Spaß. In Hochseilgärten kann man mit Gurten gesichert zwischen Bäumen klettern und balancieren. Elemente wie Netze, Seile, Balken oder Rutschen sorgen für Abwechslung auf den Parcours. Wir stellen Ihnen verschiedene Kletterparks für Groß und Klein in Berlin und Umgebung vor:

Waldhochseilgarten Jungfernheide

Mitten in Berlin und doch ganz im Grünen liegt der Waldhochseilgarten im Volkspark Jungfernheide. In dem Mischwald wachsen bis zu 30 Meter hohe Buchen, Birken, Eichen und Robinien, von deren Wipfeln aus man Berlin aus der Vogelperspektive entdecken kann. Je nach Parcours geht es zwischen 3 und 17 Meter hoch in die Bäume – bestens gesichert, aber mit reiner Muskelkraft. Vom Anfänger bis zum Extremsportler ist für alle etwas dabei.

Ab 6 Jahre
Hauptsaison: Di–Fr 11–19 Uhr,
Sa/So/Feiertage 9.30–20 Uhr
Heckerdamm 260, 13627 Berlin
(Charlottenburg)
www.waldhochseilgarten-jungfernheide.de

Kletterwald Wuhlheide

Der Kletterwald Wuhlheide liegt direkt am Familienfreizeitpark FEZ. Ein durchgängiges Sicherungssystem garantiert Kletterspaß bis in die höchsten Wipfel. Mehr als 150 Kletterelemente in elf Parcours von „leicht“ bis „mutig“ bieten Spaß und Nervenkitzel. Über Wackelbrücken und pfeilschnelle Seilbahnen, sogar auf dem Fahrrad oder Skateboard geht's von Baum zu Baum.

Kinderparcours ab 3 Jahre
Hauptsaison: Mo–So 10–18 Uhr
An der Wuhlheide 199, 12459 Berlin
(Treprow-Köpenick)
www.kletterwald-wuhlheide.de



© Kletterwald Wuhlheide

Mount Mitte

Wer es lieber urban mag, kann hier am Stadtstrand des BeachMitte mit Großstadtkulisse klettern. Sechs verschiedene Parcours auf drei Ebenen begeistern Kletter-Anfänger und Gipfelstürmer gleichermaßen. Nach absolviertem Parcours können sich Abenteuerlustige vom SkyFall aus 13 Metern Höhe in die Tiefe fallen lassen.

Ab 130 cm Körpergröße
Di–Fr, 13–20 Uhr, Wochenende/
Feiertage/Ferien: 11–20 Uhr
Caroline-Michaelis-Straße 8,
10115 Berlin (Mitte)
www.beachmitte.de/mountmitte-hochseilgarten-berlin-mitte

Seilgarten Grunewald

Der Seilgarten befindet sich auf dem Gelände des Abenteuerzentrums im Grunewald direkt neben dem Grunewaldsee. Mit dem Leitbild „Jedem Kind sein Abenteuer“ richtet sich das erlebnispädagogische Programm in erster Linie an Schulklassen und gemeinnützige Organisationen. Auf Anfrage gibt es Angebote für private Gruppen und Familien.

Eichhörnchensteig 3, 14193 Berlin
(Wilmsdorf)
www.abenteuerzentrum.berlin

Denken Sie an festes Schuhwerk und bequeme Kleidung! Manche Kletterparks verlangen auch Handschuhe.

Lange Haare sollten zusammengebunden werden.

Die Öffnungszeiten der meisten Kletterparks variieren je nach Saison und Wetterlage.

Am besten vorher auf der Website informieren!

Kletterwald Wuhlheide



© Kletterwald Wuhlheide



© Kletterwald Wuhlheide



© climbup.de



© climbup.de

Climp-up-Kletterwald

Climb-up!-Kletterwald Hennigsdorf

An der nordwestlichen Stadtgrenze liegt der Kletterwald Hennigsdorf. Auf dem Boden der ehemaligen innerdeutschen Grenze erstreckt sich ein weitläufiges Waldareal mit 13 abwechslungsreichen Parcours und Kletterpfaden von insgesamt fast 3 Kilometern Länge. Erfahrene Kletterer können sich am Extreme-Parcours probieren, für Schwung sorgt die 180 Meter lange Seilrutsche. Weitere Climb-up-Kletterwälder gibt es in Strausberg und Klaietow.

Kinderparcours ab 3 Jahre
täglich 10–19 Uhr
Ruppiner Chaussee 99,
16761 Hennigsdorf
www.climbup.de

Mini Monkey Kletterwald

Die Parcours sind hier speziell auf die Fähigkeiten kleinerer Kinder zugeschnitten und befinden sich in einer sicheren Höhe von maximal 1,5 Metern. Das Klettern ist deshalb mit und ohne Sicherung möglich. Auf einer Strecke von 150 Metern müssen 22 Hindernisse überwunden werden – mal schwingend, mal springend, mal balancierend.

Sa, So und Schulferien: 10–18 Uhr
August-Bebel-Str. 149,
15827 Blankenfelde-Mahlow
www.minimonkey-kletterwald.de

Kletterwald Bad Saarow

In der Nähe des schönen Scharmützel-sees bietet der Kletterwald Bad Saarow Kletterspaß für die ganze Familie. Es gibt acht Parcours von 1 bis 12 Metern Höhe und über 100 Kletterelemente. Im Waldbistro können sich erschöpfte Kletterer ausruhen und stärken. Auch Bogenschießen wird auf dem Gelände angeboten.

Kinderparcours ab 3 Jahre
Öffnungszeiten variieren nach Saison
Seestraße 47, 15526 Bad Saarow
www.kletterwald-badsaarow.de

Ehrenamt

Alles lässt sich lösen

Lernpaten unterstützen Grundschul Kinder

Ob Probleme oder Rechenaufgaben – „Lösungen finden sich immer“ ist das Lebensmotto von Dorothea Peichl.

2021 gründete die engagierte Pädagogin den Verein „Bildung und Gesellschaft“. Inzwischen sind es über sechzig Ehrenamtliche, die der Verein an Berliner Schulen vermittelt, um Kinder aus sozial benachteiligten Milieus während des gesamten zweiten Schuljahres zu unterstützen. Die Mathepaten betreuen die Schüler eins zu eins parallel zum Mathematikunterricht in Abstimmung mit der Lehrkraft. Ein Pate oder eine Patin nimmt sich dann eine ganze Schulstunde lang Zeit für das Kind. Inzwischen schult und vermittelt der Verein auch Sprachpaten und sucht weiterhin Ehrenamtliche, die als Lernpaten jungen Menschen die Freude am Lernen zurückgeben möchten. Lehrer, Erzieher und potenzielle Paten finden auf der Website alle wichtigen Informationen und Kontakte.

Bildung und Gesellschaft e.V., Tel. 030 – 91 70 41 29
www.bildungundgesellschaftberlin.de



© Patricia Schicht

Made in Berlin

Frisches Mehl aus Marzahn



Frischer geht es kaum: Jeden Donnerstag bietet der Müller der Marzahner Bockwindmühle, Herr Benedikt, seine handwerklich hergestellten Produkte zum Kauf an.

Regionales Bio-Getreide wird in der Bockwindmühle zu Mehl, Grieß und Brot verarbeitet. Bei ausreichend Wind kann die Mühle bis zu 1.000 Kilogramm Mehl am Tag mahlen. Anfang der neunziger Jahre wurde sie nach historischen Plänen errichtet. In der warmen

Jahreszeit gibt es Brotback-Workshops und auf Anfrage Touren in der Mühle. Im Anschluss bietet sich ein Rundgang durch das Dorf Alt-Marzahn an.

Marzahner Bockwindmühle
Müller Herr Benedikt,
Hinter der Mühle 4,
12685 Berlin
www.marzahner-muehle.de

Brot- und Mehlverkauf:
Donnerstags 14–18 Uhr
oder auf Anfrage

Offene Mühle:
jeden 1. Sonntag im Monat,
11–16 Uhr

© Carsten Janke

Buchtipp

Berliner Tiere

Dieser Naturführer der etwas anderen Art versammelt Erstaunliches und Kurioses aus der Berliner Tierwelt. Über 20.000 Wildtierarten leben in Berlin, und einige davon haben es der Autorin und Illustratorin Marie Parakenings besonders angetan. Ihren Lieblingsspezies hat sie eigenwillige Porträts in Text und Bild gewidmet. Vom Spatzen, der sein Nest aus Zigarettenstummeln baut, bis zur Bahnhofsmaus, deren Verdauungssystem sich an Dönerfleisch angepasst hat, erfahren wir so einiges über die tierischen Lebensbedingungen in dieser Stadt, in der eben alle irgendwie Lebenskünstler sind.



© Kulturverlag Kadmos

Berliner Tiere.
Ein kleiner Guide für Naturbauern und Stadtkinder
Marie Parakenings

Kadmos Verlag
6. Auflage 2024,
160 Seiten,
19,90 Euro
ISBN 978-3-86599-472-1



Volltreffer statt Fehlwurf Mülltrennung ist Klimaschutz

Richtig getrennt können Verpackungsabfälle sehr effizient recycelt werden. 2023 hat ALBA durch Recycling-Aktivitäten insgesamt 1,4 Mio. Tonnen Treibhausgase eingespart – das entspricht dem Klimaschutzeffekt einer Waldfläche doppelt so groß wie Berlin. In die Wertstofftonne mit dem gelben Deckel gehören allgemein alle Verkaufsverpackungen aus Kunststoff¹, Metall und Verbundmaterial².

Volltreffer

- Joghurtbecher **MIT ABGETRENNTEM ALUDECKEL**
- Kunststoffverpackungen von Lebensmitteln **LEER, MIT ABGETRENNTEM DECKEL**
- Sonstige Kunststoffverpackungen, -flaschen, -becher, -folien, -tüten, -beutel z. B. **VON REINIGUNGSMITTELN, KÖRPERPFLEGEPRODUKTEN**
- Aluminiumfolie, -schalen
- Menüschaalen von Fertiggerichten
- Getränkekartons **GEFALTET**
- Konservendosen **LEER**
- Getränkedosen **PFANDFREI**
- Kronkorken
- Spraydosen **ENTLEERT**
- Styroporverpackungen
- Tuben **MIT ABGETRENNTEM DECKEL**
- Außerdem: Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien wie z. B. Töpfe, Schüsseln, Besteck, Buddelzeug

Fehlwurf

- Batterien und Lithium-Ionen-Akkus
- CDs, Disketten, DVDs
- Video- und Audiokassetten
- Dämmmaterial, Schaumstoffe
- Elektrogeräte und Kabel
Z. B. **WASSERKOCHER, TASTATUREN**
- Gummiabfälle
- Malerfolie
- Schuhe und Textilien
- Papier und Pappe
- Glasverpackungen, Konservengläser
- Hygienepapier und -artikel
- Speisereste, Gartenabfälle
- nicht restentleerte Verpackungen
- große Kunststoff- und Metallgegenstände z. B. **GARTENSTÜHLE, KFZ-TEILE**

ALBA darf fehlbefüllte Tonnen nicht leeren. So schreiben es die Dualen Systeme³ vor. Bereits ein Restmüllbeutel oder ein falsch entsorgtes Elektrogerät können eine ganze Wertstofftonne für den Weg ins Recycling disqualifizieren – dann muss zu hohen Kosten durch die BSR geleert werden.



- 1 Ausgenommen sind Pfandflaschen aus Plastik.
- 2 Verbunde bestehen aus zwei oder mehr untrennbaren Materialien, wie z. B. Getränkekartons.
- 3 Die Dualen Systeme organisieren Rücknahme und Aufbereitung von Verpackungsabfall in Deutschland.



10 ALBA-Basketbälle zu gewinnen

Welche Abfälle auf dem Bild gehören nicht in die Wertstofftonne? Nennen Sie mindestens zwei.

Schicken Sie uns die Antwort bis zum 15. August und gewinnen Sie einen von zehn ALBA-Basketbällen!

per Post: Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

per Mail: viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de



**20%
Rabatt**
für Mitglieder

Kennwort:
Genossenschaft20

Oleanna

Die Studentin Carol kommt in dem Moment mit Versetzungssorgen in das Büro ihres Professors John, als dieser – kurz vor der Lebensanstellung stehend – mit der Abwicklung seines Hauskaufes beschäftigt ist.

Beide wollen überall lieber sein als in diesem Büro. Sie treffen aufeinander und diskutieren – und plötzlich steht der Vorwurf des Missbrauchs im Raum.

„Oleanna“ gibt uns die einzigartige Möglichkeit, dabei zu sein. Der vermeintliche Missbrauch findet vor unseren Augen statt und wird vor unseren Augen verhandelt. Wir erleben, wie schnell scheinbar harmlose Situationen eskalieren können, wenn jede Seite nur noch ihre eigene Sicht zulässt. Und wie schwierig es wird, Recht zu haben und es zu behalten.

„Oleanna“ ist das Meisterwerk des Oscar-nominierten Pulitzer-Preisträgers David Mamet. Es spielen: Heikko Deutschmann und Ivy Quainoo.



© Mathias Bothor



© Bernd Brundert

12 Vorstellungen vom 24. Oktober bis 8. November 2025. Der Rabatt gilt für alle Vorstellungen außer der Premiere, soweit Plätze vorhanden.

Renaissance-Theater Berlin

Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin,
Karten unter www.renaissance-theater.de und
Tel. 312 42 03

Yamato

22. – 27. Juli 2025

Yamato – The Drummers of Japan verbinden traditionelle asiatische Trommelkunst mit den fesselnden Beats des modernen Japans. Das weltweit erfolgreiche Taiko-Ensemble erreicht Frequenzen von bis zu 500 Schlägen pro Minute. Die neue Show „Hito no Chikara“ vereint athletische Eleganz, stimmungsvolle Bühneneffekte und eine Prise Humor zu einem Fest für alle Sinne.

© Hiroshi-Seo



Cats

21. August – 7. September 2025

Mit der Uraufführung im Jahr 1981 hat CATS die Musicalwelt nachhaltig revolutioniert. Noch immer ziehen die Charakterkatzen das Publikum mit zeitlosen Melodien und einzigartigen Choreografien in den Bann. Nun ist der Klassiker im englischen Original in einer ebenso authentischen wie frischen Erfolgsproduktion vom Londoner Westend zu erleben – ab August im Admiralspalast!

© Alessandro Pinna



Admiralspalast Berlin

Friedrichstr. 101, 10117 Berlin
www.admiralspalast.theater

VIEL GEMEINSAM



IMPRESSUM

Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Therese Teutsch
Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin
Auflage: 42.000
Ausgabe: Sommer 2025



▶ Weißt du was ...?!

Quark einfach und natürlich selber machen!

Quark selber machen? Das kannst du auch! Du brauchst nur ½ L Milch (keine H-Milch), Zitrone, Zitronenpresse, Trichter (Kaffeefilter), Filtertüte, Glas, Schüssel und Löffel. **Gieß die Milch in eine Schüssel und lass sie zimmerwarm werden. In der Zwischenzeit kannst du die Zitrone auspressen. Wenn die Milch sich nicht mehr kalt anfühlt, gieß den Zitronensaft hinein und rühr mit dem Löffel um.** Was passiert da? Es bilden sich Flocken. Die kommen von dem Milcheiweiß, was durch die Säure fest wird. Man sagt auch: es gerinnt. **Leg die Filtertüte in den Trichter, stell diesen auf ein großes Glas und gieß alles hinein.** Die gelbe Flüssigkeit, die unten heraustropft, nennt man Molke. Sie ist gesund.

Du kannst sie mit Saft mischen und trinken. Im Filter bleibt der Quark. Wenn du die Filtertüte herausnimmst und über einer Schüssel umdrehst, fällt er heraus und du kannst ihn mit einer gequetschten Banane zu einem leckeren Fruchtquark verrühren. Übrigens: Lässt du den Quark noch länger abtropfen, bekommst du Frischkäse!



▶ Wissenswert

Wann schmecken Obst und Gemüse am besten?

Erdbeeren aus Spanien, Bohnen aus Kenia, Äpfel aus Australien – Obst und Gemüse wird inzwischen von überall her importiert, damit wir es rund ums Jahr

Juli bis Oktober: Pflaumen, Paprika **August bis Oktober:** Pfirsiche und Nektarinen

TIPP: Wildkräutersalat! Brennesseln, Löwenzahn, Sauerampfer oder Giersch wachsen wild im Garten oder auf naturbelassenen Wiesen. Pur oder gemischt mit einem milden Salat und mit einem fruchtigen Dressing angeordnet schmecken die leicht bitteren Kräuter köstlich und sind voll wichtiger Nährstoffe.



kaufen können. **Dabei schmecken Früchte viel besser, wenn sie reif geerntet werden und nur kurze Transportwege hatten.** Das ist außerdem besser für die Umwelt und unterstützt die Landwirte vor Ort. Diese Obst- und Gemüsesorten wachsen bei uns im Sommer:

Juni bis August: Erbsen, Süßkirschen, Johannisbeeren, Aprikosen **Juni bis September:** Salatgurken, Himbeeren, Kopfsalat **Juni bis Oktober:** Möhren, Busch- und Stangenbohnen, Brokkoli, Zwiebeln, Kartoffeln, Blumenkohl, Zucchini, Tomaten

▶ Bilderrätsel

Findest du den Weg zum Apfel?



Illustrationen: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



NATurnahe Blühinseln in Mitte

Die Planer berichten

In der Ausgabe 1/2025 konnten Sie von den beiden neuen BEROLINA-Projekten in der *Heinrich-Heine-Straße 26* und auf der Wiese vor der *Dresdener Straße / Annenstraße* lesen. Dort befinden sich seit Kurzem ein Trittsteinbiotop und ein PikoPark. Das sind zwei naturnah gestaltete Blühflächen. Vielleicht haben Sie den Artikel gelesen oder sind an den Flächen vorbeigelaufen und haben sich gefragt, welchen Sinn die neuen Pflanzen haben? Eine Antwort darauf sowie Details zur Planung und Umgestaltung gibt das Naturgarten-Team der *Stiftung für Mensch und Umwelt* im folgenden Text.

Welche Gestaltungselemente finden sich im Trittsteinbiotop und PikoPark wieder?

Für das Trittsteinbiotop haben wir uns unter anderem für eine schöne Kombination aus Beetflächen mit heimischen Wildpflanzen, Steinen, Totholz und einem Sandarium entschieden. Dadurch ist auf kleiner Fläche ein vielfältiger Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge, Vögel und weitere Tiere entstanden. Vor allem das Sandarium soll bodenbewohnenden Wildbienen zugute kommen. Im größeren PikoPark gibt es ein Wiesenbeet, eine Trockenmauer, Findlinge, Totholz, eine Wildstrauchhecke und (bald) einen Solitärbaum. Die Mauer ist nicht mit Mörtel verfugt und bietet mit ihren Steinritzen zum Beispiel Käfern und Eidechsen Lebensraum.

Welche Pflanzenarten wachsen auf den umgestalteten Flächen?

Das Trittsteinbiotop liegt teilweise im Gebäudeschatten. Aus diesem Grund wurden sowohl Sonnen- als auch Schattenpflanzen ausgewählt. Gepflanzt wurden Wald-Geißbart (*Aruncus dioicus*), Lungenkraut (*Pulmonaria officinalis*), Silberblatt (*Lunaria rediviva*), Pfirsich- und Nesselblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia* und *Campanula trachelium*), Rote Lichtnelke (*Silene dioica*) und Echter Baldrian (*Valeriana officinalis*). Im PikoPark ist die Bepflanzung mit Wiesenblumen durch eine „Matrix“ aus Steppen-Lieschgras (*Phleum phleoides*) und Zittergras (*Briza media*) besonders spannend. Gehölze kommen hier erst im Herbst in den Boden, damit sie besser anwachsen. Der Solitärbaum in der Mitte des PikoParks soll eine Steinweichsel (*Prunus mahaleb*) werden. Diese Art ist trockenheits- und hitzeverträglich. Im Wiesenbeet wachsen Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*), Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa*), Knäuel-Glockenblume (*Campanula glomerata*), Echtes Labkraut (*Galium verum*) und Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*).

Was ist für die Entwicklung der Flächen wünschenswert?

Zunächst wäre es schön, wenn die naturnahe Umgestaltung gut angenommen würde. Ein Ziel ist, dass die Mitglieder und Passanten den Mehrwert von Wildstaudenbeeten, Totholz und Natursteinen im Vergleich zu konventionellem Rasen erkennen. Idealerweise inspirieren die Flächen mit ihrer vielfältigen Pflanzenauswahl die Mitglieder, solche Pflanzen auch in ihre Vorgärten zu pflanzen. Auch aus diesem Grund geben wir im Text oben die lateinischen Namen an. Die naturnahen Strukturen des Trittsteinbiotops geben zudem eine gute Orientierung, wie Stadtnatur auf wenig Raum, d.h. auch in Vorgärten, gefördert werden kann. Daneben wünschen wir uns immer, dass die Flächen schöne Naturbeobachtungen ermöglichen. Das ist bestimmt auch für die sich in der Nähe befindende Kita attraktiv, die den Ort zur Umweltbildung nutzen könnte.





Für die Mitglieder wird es im Herbst zudem eine spannende Mitmach-Aktion geben. Wir laden schon jetzt ein, gemeinsam mit unserem Naturgarten-Team Blumenzwiebeln von Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*), Traubenhyazinthen (*Muscari botryoides*) & Co. auf den umgestalteten Flächen zu stecken. Diese Frühjahrsblüher sind wertvolle Nektarlieferanten für Insekten, die früh im Jahr Nahrung suchen. Details zur Aktion folgen. Wir freuen uns schon!



JETZT MITMACHEN & ISTAF-FREIKARTEN GEWINNEN!

Am Sonntag, 27. Juli, findet das ISTAF OUTDOOR im Berliner Olympiastadion statt: ein hochklassiges Leichtathletik-Highlight mit internationalen Athleten. Die BEROLINA verlost **10 x 2 Freikarten** für den Fanblock der Genossenschaften – exklusiv für unsere Mitglieder.

So funktioniert's: Schicken Sie das Stichwort **FANBLOCK** an redaktion@berolina.info. Einsendeschluss ist der 21. Juli.

Termin & Ort: Sonntag, 27. Juli, ab 12:30 Uhr im Olympiastadion.

Seien Sie live dabei – von Sprint bis Stabhochsprung. Wir drücken Ihnen die Daumen!



NACHBARSCHAFTEN IN AKTION

BEROLINA berichtet

Mit Power und Teamgeist durch den Tiergarten

Die fünf BEROLINA-Mitglieder Elisabeth Fichtel, Katrin Spinola, Eckart Müller, Hans Friess und Schlussläufer Kai Goll meisterten die diesjährige 5 x 5 km Team-Stafel der *Berliner Wasserbetriebe* mit Ausdauer und Teamgeist. In einer starken Gesamtzeit von rund 2,5 Stunden liefen sie gemeinsam mit rund 10.000 weiteren Teilnehmern durch den Tiergarten und erlebten einen mitreißenden Abend voller sportlicher Energie und Teamgeist.

Finanziell ermöglicht wurde die Teilnahme über den Nachbarschaftsfonds der BEROLINA, der gemeinschaftliche Aktivitäten von Mitgliedern unterstützt. Ein besonderer Dank gilt der Läufergruppe für den sportlichen Einsatz! Wer jetzt Lust bekommen hat, nächstes Jahr selbst dabei zu sein: Interessierte können sich gern per E-Mail bei unserem Mitgliederservice vormerken lassen.



Gemeinsam Spielen in der Nachbarschaft

Eine gesellige Tradition in Mitte: Bereits seit 2006 trifft sich im Gemeinschaftsraum *Jakob* eine fröhliche Runde zum Spielenachmittag. Initiiert wurde das Treffen ursprünglich im Kreis der *Volkssolidarität*, hat sich aber längst zu einer offenen Nachbarschaftsaktion für Mitglieder und Bewohner der BEROLINA entwickelt. Organisiert wird der Spielenachmittag von Frau Heinze, einem langjährigen BEROLINA-Mitglied. Die Teilnehmerzahl hat sich im Laufe der Zeit stetig vergrößert – zeitweise kamen bis zu 26 Spieler zusammen. Heute wird die Runde aus Platzgründen auf etwa 20 Teilnehmende begrenzt, was zu einer gemütlichen Atmosphäre beiträgt.



Geschafft! Die BEROLINA Mitglieder sind nach dem Lauf zufrieden und stolz.

Der Spielenachmittag findet alle zwei Wochen montags ab 14:00 Uhr im Gemeinschaftsraum *Jakob* (*Neue Jakobstr. 30*) statt. Gestartet wird traditionell mit Kaffee und Kuchen, bevor ab ca. 14:30 Uhr die Karten gemischt und Gesellschaftsspiele ausgepackt werden. An jedem Tisch sitzen vier Personen. Welche Spiele gespielt werden, entscheidet jede Spielgruppe selbst vor Ort. Besonders beliebt sind Klassiker wie *Skip-Bo* oder *Rummikub*, aber auch andere Brett- und Kartenspiele kommen zum Einsatz. Der Teilnahmebeitrag von 3 € pro Termin wird vor Ort eingesammelt und deckt die Verpflegung mit Kaffee und Kuchen.

Besonders bemerkenswert ist die Begeisterung, mit der gespielt wird: Kaum sind die Karten verteilt oder der erste Zug gemacht, rückt der Alltag in den Hintergrund und die Zeit vergeht wie im Flug. Selbst im Hochsommer möchte niemand auf das geliebte Treffen verzichten und auch an warmen Tagen wird fröhlich weitergespielt, wenn genug Interessierte zusammenkommen. Frau Heinze freut sich, dass der Spielenachmittag nach wie vor so gut angenommen wird: „Das gemeinsame Spielen hält geistig fit und bringt Nachbarn zusammen. Wir lachen viel und jeder freut sich auf den nächsten Termin.“ Details zur Anmeldung finden Sie wie gewohnt in unserer Terminübersicht auf S. 12.



Spielenachmittag auch in Adlershof

Gute Nachrichten gibt es für alle Spielbegeisterten im Süden der Stadt: In unserem zweiten Gemeinschaftsraum *Frieda* in Adlershof wird ebenfalls regelmäßig ein Spielenachmittag angeboten. Dieses Treffen wird von engagierten Bewohnern der BEROLINA organisiert und findet jeden dritten Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr statt. Interessierte Nachbarn aus Adlershof und Umgebung sind herzlich willkommen, sich der Spielrunde anzuschließen. Bitte beachten Sie auch hier eventuelle Terminänderungen. Aktuelle Daten und Hinweise werden wie gewohnt im Journal veröffentlicht sowie kurzfristig per Aushang im Gemeinschaftsraum *Frieda* und im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite bekanntgegeben.

Ob in Mitte oder in Adlershof: Bei Kaffee, Kuchen und Karten wird Nachbarschaft ganz großgeschrieben. Schauen Sie doch mal vorbei und erleben Sie selbst, mit wie viel Spaß und Nachbarschaftsgefühl hier gespielt wird!

Bunte Farben fürs Kinderkunst-Häuschen – jetzt mitmachen!

Auch in diesem Jahr soll unser Kinderkunst-Häuschen wieder kreativ gestaltet werden und dafür suchen wir junge Talente! Gemeinsam mit dem Künstler Eckhard Koenig möchten wir im September / Oktober mit Fantasie und Farben ein neues Kunstwerk entstehen lassen. Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen zwischen 5 und 15 Jahren, die Lust auf Malen haben. Wer Interesse hat, meldet sich gern beim Mitgliederservice (Kontakt Daten im Impressum). Sobald sich eine kleine Gruppe gefunden hat, folgen nähere Infos zu Termin und Ablauf.



Frühjahrsputz in der Sebastianstraße

Mit Müllzange und Handschuhen ausgerüstet, zogen rund 30 große und kleine Nachbarn am 12. April durch die *Sebastianstraße* und den angrenzenden Park – unterstützt von der BSR-Aktion „*Kehrenbürger*“. Gemeinsam wurden 12 Müllsäcke gefüllt, sogar ein verlorenes Portemonnaie wurde gefunden und der Polizei übergeben. Ein großes Dankeschön an alle Mitstreiter – eine saubere Sache mit Signalwirkung für die Nachbarschaft!

Übrigens: Nachbarschaftliche Aktivitäten wie Aufräumtag, Pflanzaktion oder ein gemeinsames Fest können über den Nachbarschaftsfonds der BEROLINA gefördert werden. Alles, was dem Miteinander dient und der Geschäftsordnung entspricht, ist willkommen. Sprechen Sie uns gern an und bringen Sie Ihre Idee ein!



AMPO feiert – und wir feiern mit!

In diesem Jahr feiert AMPO ihr 30-jähriges Jubiläum und wir als BEROLINA freuen uns, diesen besonderen Anlass mit einem kleinen, nachbarschaftlichen Fest am 12. September 2025 auf unseren *Jakobsinseln* zu feiern. Mit AMPO verbindet uns eine langjährige Partnerschaft und die gemeinsame Idee, Gemeinschaft lebendig zu gestalten – hier in Berlin ebenso wie in Ouagadougou, Burkina Faso. Alle Mitglieder und Nachbarn sind herzlich eingeladen! Weitere Informationen zum Programm folgen rechtzeitig, aber vormerken lohnt sich schon jetzt. Mehr über die wertvolle Arbeit von AMPO erfahren Sie unter: www.ampo-intl.org

TERMINE

Jakob (Neue Jakobstraße 30) regelmäßige Veranstaltungen

Bitte aktuelle Termine im Veranstaltungskalender auf der Webseite prüfen. Danke!

NEU!

Polizei-Sprechstunde	🕒 10:00–11:30 Uhr	jeden vierten Dienstag
Suppenküche: Suppe für Alle	🕒 Kochen ab 10:00 Uhr Essen ab 12:00 Uhr	02.09., 07.10.
Kunst- AG	🕒 ab 16:00 Uhr	10.07., 14.08., 11.09., 09.10.
Lesekreis	🕒 ab 16:00 Uhr	18.09., 16.10.
It's Tea Time (Englisch-Konversation)	🕒 10:00–11:30 Uhr	09.09., 14.10.
Smartphone und Computerkurs für Senioren <i>für Fortgeschrittene</i>	🕒 14:00–16:00 Uhr	09.09., 14.10., 11.11., 09.12.
Smartphone und Computerkurs für Senioren <i>für Anfänger</i>	🕒 14:00–16:00 Uhr	25.09., 23.10., 27.11.

organisiert durch die Volksolidarität Ortsgruppe 48

Spielenachmittag <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 2751634, Frau Heinze</i>	🕒 ab 14:00 Uhr	28.07., 11.08., 25.08., 08.09., 22.09., 06.10.
Seniorentanz <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 2751043, Herr Janke</i>	🕒 ab 14:00 Uhr	06.09., 04.10., 01.11.
Buchlesung: „Das hat keine Frau gemalt“ <i>Fr. Glasneck</i>	🕒 14:00–15:30 Uhr	15.09.
Buchlesung: „Nur der König hat noch was zu lachen“ <i>Fr. Stecher</i>	🕒 14:00–15:30 Uhr	13.10.
Satire über das Leben <i>Hr. Bause</i>	🕒 14:00–15:00 Uhr	17.11.

wöchentliche Veranstaltungen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
			🕒 09:00–10:30 Uhr Gymnastik	🕒 09:15–10:15 Uhr Senioren-sport
			🕒 11:00–12:30 Uhr Gymnastik	🕒 10:30–11:30 Uhr Senioren-sport
		🕒 15:00–18:00 Uhr Handarbeit		🕒 10:45–11:45 Uhr Senioren-sport
🕒 18:00–20:00 Uhr Tanzkurz (Standard und Latein)	🕒 18:30–20:00 Uhr Yoga			🕒 17:00–18:00 Uhr Gymnastik

Frieda (Friedlander Straße 149 A) regelmäßige Veranstaltungen

NEU!

Spielenachmittag	🕒 ab 14:00 Uhr	17.07., 21.08., 18.09.
Kiezküche	🕒 Kochen ab 16:00 Uhr Essen ab 18:00 Uhr	24.07., 28.08., 25.09. <i>Keine Termine im Oktober und November!</i>
Yoga <i>Anmeldung per E-Mail: info@johannajohannson.de</i>	🕒 9:15-10:15 Uhr	jeden Mittwoch
Yoga <i>Anmeldung per E-Mail: info@johannajohannson.de</i>	🕒 18:00 - 19:00 Uhr	ab September jeden Montag
Fragen rund um PC, Tablet & Smartphone <i>Anmeldung per E-Mail: computerklub-frieda@freenet.de</i>	🕒 ab 17:00 Uhr	09.07., 01.10.
Stuhlgymnastik I <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 286 618 27, Fr. Voßke</i>	🕒 15:30-16:30 Uhr	jeden Freitag
Stuhlgymnastik II <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 286 618 27, Fr. Voßke</i>	🕒 14:00-15:00 Uhr	jeden Dienstag
Sturzprophylaxe <i>Bei Interesse bitte anmelden unter Tel.: 030 286 618 27, Fr. Voßke</i>	🕒 10:00-11:00 Uhr	jeden Freitag
Breathwork <i>Anmeldung per E-Mail: info.kristin.hall@gmail.com</i>	🕒 18:00-20:00 Uhr	09.09., 14.10.

NEU!

Außerhalb der Gemeinschaftsräume

Skat-Club im „Berliner Wappen“	🕒 ab 16:00 Uhr	12.08., 09.09., 07.10.
--------------------------------	----------------	------------------------

NACHBARSCHAFTSFONDS 2025 Sitzungstermine des Vergabeausschusses

4. September 2025

12. November 2025

Machen Sie mit – lassen Sie uns gemeinsam unsere Nachbarschaften in Aktion bringen.

Auf unserer Webseite informieren wir ausführlicher zum allgemeinen Verfahren des Nachbarschaftsfonds: <https://berolina.info/fuer-unsere-mitglieder/nachbarschaftsfonds-der-berolina/>



FÜR MITGLIEDER: Konzertverlosung

Am Sonntag, den 28. September, um 11:00 Uhr lädt das Deutsche Kammerorchester Berlin zum traditionellen Mitgliederkonzert in die Philharmonie ein.

Unter dem Titel „Streicherzauber“ erwartet Sie ein außergewöhnliches Programm mit Werken von Joan Trimble, Robert Schumann, Josef Suk und Franz Schubert – interpretiert von Sebastian Bohren, der zugleich als Solist und Moderator durch das Konzert führt.

Programm

- Joan Trimble: Suite für Streicher (1951) – 14 Min.
- Robert Schumann: Konzert für Cello & Orchester a-Moll op. 129, in einer Fassung für Violine & Orchester – 25 Min.
- Pause
- Josef Suk: Serenade für Streicher op. 6 – 26 Min.
- Franz Schubert: Rondeau brillante in b-Moll D.
- 895 (Arr. für Violine und Streicher) – 16 Min.

Wir verlosen exklusiv unter unseren Mitgliedern und Lesern Freikarten für das Konzert. Wer dabei sein möchte, schreibt einfach eine E-Mail an redaktion@berolina.info mit dem Stichwort: „Streicherzauber“!

Öffnungszeiten Bibliothek

(Jakob)

jeden Mittwoch 09:30–12:00 Uhr
jeden Donnerstag 18:00–19:00 Uhr



Öffnungszeiten Bibliothek

(Frieda)

21.07., 25.08., 01.09., 15.09.

*Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten in den Sommermonaten.

KONTAKT

Wohnungsbaugenossenschaft
„Berolina“ eG
Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

Telefon 030 278728-0
E-Mail mail@berolina.info
Webseite www.berolina.info

Geschäftszeiten

Mo–Mi 08:00–17:00 Uhr
Do 08:00–18:00 Uhr
Fr 08:00–14:00 Uhr

Servicezeiten der Mitarbeiter

Do 13:00–18:00 Uhr

Reparatur- und Havariemeldungen (rund um die Uhr)

030 278728-41
reparatur@berolina.info

Mitgliederservice

mitgliederservice@berolina.info

Soziales 030 278728-54
Projekte/Veranstaltungen 030 278728-53

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft „Berolina“ eG
Vorstand
Sebastianstraße 24, 10179 Berlin

V.i.S.d.P. Vorstand

Redaktion Ariane Grote

Kontakt redaktion@berolina.info

Gestaltung 3MAL1 GmbH
Am Carlsgarten 10 B
10318 Berlin
3mal1.de

Druck Druckhaus Sportflieger, Berlin
www.druckhaus-sportflieger.de

Fotos BEROLINA
Adobe Stock

Redaktionsschluss 04.07.2025



Mitgliederservice der Genossenschaft

Unsere Dienstleistungen für Sie:

Reinigung Ihrer Wohnung

Glas- und Rahmenreinigung

Kleinstreparaturen

(Terminannahme Di + Do 9-16 Uhr

Tel. 030 - 92 70 48-22)

Unterhaltsreinigung

(Büro, Arztpraxen, Schulen, Kitas)

Grundreinigung

Glas- und Rahmenreinigung

Aufgangsreinigung

Lamellenreinigung

Schnee- und Eisbeseitigung

Reinigung und Pflege von

Außenanlagen

Spezialreinigungsverfahren

(Ultraschall, Osmosegerät)

Öffentliches Eislaufen im
Sportforum Berlin

Termine buchen unter:



Professionelle Autopflege

(Tel.: 0178 90 87 009)

Autowäsche mit Handpolitur

Lackaufbereitung

Nanoversiegelung

Polsterreinigung

Komplette Innenreinigung

*...denn Reinigung
ist **Form**sache!*

Über die moderaten Kosten aller hier aufgeführten Leistungen können Sie sich gern bei uns erkundigen.



Telefon: 030 - 92 70 48-0

ms@form-dienstleistungen.de

www.form-dienstleistungen.de

